

Notruf



© Ralf Roeger



Wann wähle ich den Notruf?

- Leben ist in Gefahr oder Menschen sind verletzt – weisen Sie beim Anruf unbedingt auf die Gefahr hin.
- Ihr Eigentum muss trotz der getroffenen Vorkehrungen geschützt werden oder ist stark beschädigt.
- Gefährliche Substanzen, wie z. B. Heizöl oder Chemikalien, sind ausgetreten.

Bitte beachten Sie, dass die Feuerwehr leider nicht in Bagatellfällen kommen kann. Bei einer großen Anzahl von Notfällen kann es länger dauern, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind.

Wichtige Ansprechpartner im Störfall

STAWAG

- **Bei Problemen mit dem Kanal (Rückstau):**
Tel.: 0241 181-70 90
- **Bei Störungen der Stromversorgung:**
Tel.: 0241 181-70 60
- **Bei Störungen der Gasversorgung:**
Tel.: 0241 181-70 70
- **Bei Störungen der Wasserversorgung:**
Tel.: 0241 181-70 90

Wichtige Ansprechpartner im Nachgang

- **Bei Gesundheitsfragen nach einem Hochwasser:**
Gesundheitsamt der Städteregion: 0241 51 98-53 00
- **Bei festgestellten Gewässer- oder Bodenverunreinigungen**
Stadt Aachen, Fachbereich Umwelt: 0241 432-36 66
umwelt@mail.aachen.de

Weitere Informationen

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten:

www.uvo.nrw.de
www.flussgebiete.nrw.de

Wetterwarnungen:

www.dwd.de
www.unwetterzentrale.de

Pegeldaten online:

www.lanuv.nrw.de

Weitere Hinweise:

www.bbk.bund.de
www.starkgegenstarkregen.de

Zu weiteren Gefahren durch Starkregen bzw. Hochwasser wenden Sie sich bitte an:

STAWAG

Bereich Grundstücksentwässerung
Frau Blans
Tel.: 0241 181-26 68
kanalanschluss@stawag.de

Stadt Aachen

Fachbereich Umwelt
Abteilung Gewässerschutz
Tel.: 0241 432-36 66
umwelt@mail.aachen.de



Kommunal
Agentur NRW

Mit freundlicher Unterstützung der Kommunal
Agentur NRW / Arbeitsgruppe Netzwerk Hochwasser
und Überflutungsschutz

 Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Dezernat III
Lagerhausstraße 20, 52064 Aachen
klimaschutz@mail.aachen.de

www.aachen.de

www.aachen.de/klimaschutz

Wie schütze
ich mich?

Starkregen und Hochwasser Was ist zu tun?

Hinweise und Empfehlungen
zum Schutz für sich und andere

© V. Kuttelvaserova | Fotolia.com



Was tun im Notfall?



Hinweise für das richtige Verhalten im Ernstfall

Jedes Hochwasser- bzw. Starkregenereignis verläuft anders! Ziehen sie daher keine Rückschlüsse aus alten Vorfällen und rechnen Sie mit neuen Gefahren und Risiken.

Bitte beachten Sie, dass falsches Verhalten und Unterschätzung der Situation immer wieder zu Unfällen führen kann. Im Notfall geht Menschenrettung immer der Erhaltung von Sachwerten vor!

Ruhe bewahren und raus aus der Gefahrenzone!

- Verlassen Sie tiefer gelegene Räume wie Keller, Souterrainwohnungen und Tiefgaragen – es besteht die Gefahr des Ertrinkens und von Stromschlägen.
- Meiden Sie überflutete Straßen, Uferbereiche sowie Unterführungen, Tunnel und sonstige tiefer liegende Bereiche.
- Suchen sie geschützte Räumlichkeiten in Ihrer direkten Umgebung auf – die Strömung kann extreme Kräfte entwickeln und dabei Menschen und Gegenstände mitreißen.
- Verfolgen Sie die aktuelle Wetter- und Gefahrenlage über Radio, Internet etc., und geben Sie diese Informationen an Ihre Familie, Nachbarn und Freunde weiter.
- Achten Sie auf Durchsagen von Polizei und Feuerwehr. Behindern Sie die Einsatzkräfte nicht und folgen Sie deren Anweisungen.

Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!

Wie kann ich helfen?

- Unterstützen und informieren Sie hilfsbedürftige Personen wie Kinder, ältere und kranke Menschen in der Nachbarschaft (z.B. Telefonkette).
- Bringen Sie diese bei Bedarf außerhalb des akut von Hochwasser bedrohten Gebietes in Sicherheit.
- Denken Sie auch an Nutz- und Haustiere!
- Stimmen Sie eigene Schutzmaßnahmen mit den Nachbarn und den behördlichen Maßnahmen ab und stellen Sie Ihre Ressourcen zur Verfügung (z. B. Tauchpumpe).
- Machen Sie die Einsatzkräfte auf Verletzte aufmerksam und leisten Sie selbst Erste Hilfe.

Im Vorfeld eines Starkregens dringend beachten!

- Sorgen Sie dafür, dass Strom und Heizung (Brenner, Therme usw.) in überflutunggefährdeten Räumen abgeschaltet sind (Stromschlaggefahr!)
- Drehen Sie die Haupthähne für Gas und Wasser ab.
- Entfernen Sie Fahrzeuge aus der Gefahrenzone und parken diese auf Anhöhen bzw. in ungefährdeten Gebieten.
- Stellen Sie Ihre persönlichen Dokumente und wichtige Sachen zusammen und halten Sie für eine eventuelle Evakuierung Ihr Notfallgepäck bereit.
- Laden Sie Ihr Mobiltelefon und halten Sie das Ladekabel oder einen Ersatz-Akku bereit.
- Halten Sie Sandsäcke und Schaltafeln zum Abdichten von Fenstern und Türen sowie ggf. auch Tauchpumpen und Flüssigkeitsabsauger außerhalb des Kellers bereit.



Bedingt durch die Klimaveränderungen häufen sich seit einigen Jahren Unwetter mit Starkregen. Diese führen vermehrt zu Hochwasserlagen, nicht nur an Bächen und Flüssen, sondern auch in Wohngebieten, in denen das Oberflächenwasser nicht schnell genug abfließen kann.

Starkregen und Hochwasser treten oftmals plötzlich auf und können nur kurzfristig oder gar nicht vorhergesagt werden. Informieren Sie sich deshalb frühzeitig bei der Kommune, ob sich Ihr Gebäude in einem möglichen Überschwemmungsgebiet befindet.

Ständige Maßnahmen

Betreiben Sie Vorsorge, indem Sie hochwassergefährdete Räumlichkeiten angepasst nutzen und entsprechende Baumaterialien verwenden.

- Frischen Sie regelmäßig Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf.
- Installieren Sie elektrische Versorgungseinrichtungen und Heizungsanlagen in höher gelegene Räume.
- Bewahren Sie Wertgegenstände, Wirtschaftsgüter und gefährliche Stoffe oder Chemikalien (z. B. Lacke, Farben, Pflanzenschutzmittel) nicht in den gefährdeten Räumlichkeiten auf.
- Lagern Sie Gegenstände im Keller in ausreichender Höhe (Stahlregale sind vorteilhaft).
- Sichern Sie Heizöl- und Gastanks gegen Aufschwimmen.
- Warten Sie regelmäßig die vorhandene Rückstausicherungen.